

Protokoll der Sitzung Gartengruppe vom 16.04.2013

Anwesend: Manuela, Karin, Suzanne, Alex, Janosch, Erich, Ueli, Christophe.

Thema: Organisation Gartengruppe

Erste Runde: Fragen rund um die Gruppenorganisation:

- Wer darf mitmachen? Was sind die Teilnahmebedingungen.
- Wer hat Zugang zu den Werkzeugen, Schränken, Schlüsseln ?
- Präsenzzeiten, fixe Nachmittage und/oder Abende ?
- Arbeitsplan, aufteilen der Arbeiten.
- Raum für individuelle Experimente ?
- Wie kommunizieren wir untereinander ?
- Wer richtet das Gartenhaus und das Büro ein ?
- Wie finanzieren wir unsere Anschaffungen ?
- Wie teilen wir auf ? Kriegt jeder ein Beet, oder wird gemeinsam angebaut?

Zweite Runde: Diskussion und Antworten

Die Frage der **Teilnahmebedingungen** beschäftigt am meisten. Eine Vereinsmitgliedschaft ist zwar erstrebenswert, aber nicht Voraussetzung zum Mitmachen. Mitmachen können im Prinzip alle Quartierbewohner. Aber nur Mitglieder haben Zugriff zur Garteninfrastruktur (Werkzeuge, Schränke, Büro). Andererseits können Interessierte in Begleitung von Mitgliedern auch die Infrastruktur benutzen, die Verantwortung liegt dann beim Vereinsmitglied.

Ausserdem soll es eine Fläche geben für freie Experimente, z.B. für einen Vater, der mit seinem Sohn ein paar Maispflanzen wachsen lassen möchte. In dieser freien Fläche kann ein Haushalt höchstens 3 m² für sich anbauen. Er muss sich aber verpflichten, bis Ende Saison daran zu bleiben und danach das Stück Land wieder instandzusetzen.

Möchte eine Gruppe von Quartierbewohnern eine grössere Fläche beanspruchen, so sollen sie eine Projekteingabe beim Verein stellen. Selbstverständlich müssen die allgemeinen Benutzungsregeln von allen befolgt werden.

- Was die eigentlichen **Mitglieder** betrifft, so werden sie die ihnen zugewiesene Fläche (anfänglich 840 m²) gemeinsam anbauen. Dazu wird Anfang Saison ein Anbauplan erstellt. Danach werden in wöchentlichen Treffen (z. B. am Freitagabend) die Arbeiten verteilt, und wenn erforderlich gemeinsame Aktionen geplant. Eine solche gemeinsame Aktion wird am Anfang das Einrichten des Garten- und Bürohauses sein. Die anfallenden Aufgaben werden auf einer Pinwand festgehalten, die jedes Mitglied zu jeder Zeit konsultieren und ggf. ergänzen kann (z. B. "Beete gegossen"). Sonst können die Mitglieder auch über den Blog (neue Adresse: www.quartiergarten-hard.ch), per Mail und in dringenden Fällen per Telefon kommunizieren.

- **Budget:** die Anschaffungen der Gartengruppe sollten aus Mittel des Vereins finanziert werden. Aber kleine Beträge können auch von Mitgliedern direkt beglichen werden (und evtl. später zurückerstattet). Was die ersten Samen und Setzlinge betrifft, so wird Karin Hans fragen, ob die Stadtgärtnerei nicht solche zu vergeben hätte.

Nächstes Treffen der Gartengruppe: Dienstag 14. Mai, 18.30, bei Manuela (Eglistr. 13)

Thema: Anbauplan, Gartenaufteilung, Beete (Breite/Länge), etc...